Pottenmaisters Ayd.

DEsz Pottenmaisters Ayd, Ist hieoben vnnder der form des Fürpieters Ayd, dieweil diser zeyt die zway ampter beyainander pleiben, begriffen, wellicher jm fall, das man deren jedesz ampt, ainer sonndern Person beuelhen wurde, nach gelegenhait gestelt werden solle.

Von den geschwornen Gerichtspoten.

DIe Gerichtspoten sollen mit vorwissen vnnd bewilligung deszLanndmarschalhs, oder Lanndundermarschalhs, durch den Pottenmaister bestellt vnnd auffgenommen, vnd jeder zeyt, derselben zwelff in der zal, vnnd nit mehr gehalten werden, vnnd who es sich aber begäbe, das solliche geschworne Poten alle, jn Raisen verschickht, vnnd fürfallunde notdurfft mehr poten eruorderete. So solle der Pottenmaister andere geschworne poten, mit gebürlicher verglübung, doch allain zů den damalsz fürgefallnen sachen vnnd Raisen annemen vnnd gebrauchen. Es solle auch der Pottenmaister insonderhait bedacht sein, das er nit vergebne leichtfertige Leüt, sonnder Erbare glaubhaffte Personen, vnnd souil möglich, die mit gebürlicher porgschafft versehen seyen, zů Gerichtspoten befürdere vnnd annemme. Vnnd so nun der Pottenmaister (wie yetzt verstannden) erbare, taugliche poten bekhompt, Solle er sy dem Lanndmarschalh vnnd Gericht darstellen, vnnd den selben aszdann hernach geschribner Ayd fürgehalten vnnd wol eingepildet werden.